

Betreuungsvereine Ahrweiler und Betreuungsbehörde

Jahresprogramm vorgestellt



Vor dem Amtsgericht Ahrweiler präsentieren (von links) Ulrich Marx, Ralph Seeger, Simone Pötz, Petra Hürten, Marion Eisler, Ralf Düngen und Uwe Moschkau den neuen Flyer. Foto: E.T. Müller

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Schulung für ehrenamtliche „Betreuerinnen und Betreuer“ ist ein Punkt im gemeinsamen Jahresprogramm 2016 der Betreuungsvereine Ahrweiler und der Betreuungsbehörde. Diese beginnt am

23. Februar um 18 Uhr mit der Einführungsveranstaltung zum Thema „Das Betreuungsverfahren“ in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6. Weiterhin werden über jeweils zwei Stunden am 1.,

8. und 15. März „Die Vermögenssorge“, „Die Gesundheitsorge“ und „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ von den Referenten Marion Eisler, Uwe Moschkau und Ralph Seeger besprochen. Auf weitere Informationsveranstaltungen

in Bad Neuenahr-Ahrweiler weist das neue Programm hin, beispielsweise zum Thema „Erbrecht“ am 1. Februar, den „Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer“ am 5. April, „Persönliches Budget – Hilfen für behinderte Menschen“ mit Theo Lassau von der Kreisverwaltung Ahrweiler am 5. Oktober oder zum Thema „Elternunterhalt“ mit Rechtsanwalt David Schnöger am 22. November.

Ebenso finden sich im Flyer die Offenen Sprechstunden in Adenau. Hierzu laden die Betreuungsvereine wieder am Dienstag, 15. März von 14 bis 17 Uhr ins Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, ein. RichterIn Petra Hürten und Rechtspflegerin Simone Pötz vom Amtsgericht Ahrweiler sowie Marion Eisler und Uwe Moschkau (Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. vom Diakonischen Werk), Ralph Seeger (Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.) sowie Ralf Düngen und Ulrich Marx (Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Ahrweiler) haben das neue Jahresprogramm jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Der ansprechende Flyer ist mit den wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartnern ein unerlässlicher Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung und gibt Informationen zur Arbeit der Betreuungsvereine. Der Flyer ist eine gute Handreichung für Angehörige, die eine Betreuung führen, und für alle, die sich für die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuerin oder als ehrenamtlicher Betreuer interessieren. Schließlich zählen die Vermittlung von Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer sowie die Führung von gesetzlichen Betreuungen durch eigene haupt-

amtliche Mitarbeiter zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine. Die beiden Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler zählen insgesamt 239 Mitglieder und führen mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern insgesamt 259 Betreuungen. Im Jahr 2015 wurden 252 Beratungen von den Betreuungsvereinen im Kreis Ahrweiler durchgeführt. Außerdem wurden und werden auch in diesem Jahr Veranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angeboten.

Auf Wunsch können die Mitarbeiter der Betreuungsvereine zu diesen Themen auch von Firmen, Vereinen, Kirchengemeinden oder anderen Institutionen als Referenten angefragt werden. Gefördert werden die Betreuungsvereine durch das Land Rheinland-Pfalz und den Kreis Ahrweiler. Das Programm liegt in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler aus und kann bezogen werden bei:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Peter-Jansen-Straße 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. (0 26 41) 32 83, dw-ahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de, www.diakonie-koblenz.de,

Betreuungsverein – SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. (0 26 41) 20 12 78, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de,

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. (0 26 41) 97 54 24, info@aw-online.de, www.kreis-ahrweiler.de.